

Tätigkeitsbericht über die Zeit vom 1. IV. 1940 - 31. III. 1941

von

Wolfgang Guggenau.

Die Arbeit an der Fortsetzung der wissenschaftlichen Erforschung der Marken auf Kartenscheinen und Briefstücken wurde auch in der oben genannten Zeit fortgesetzt. Zunächst galt die Arbeit dem im März 1940 zu einem großen Teil erstellten Anhang von Fabriken, wo noch vor allem es die geographischen und Privatansätze gründlich und abschließend durchzuführen war. Auf der Fahrt an der Eisenbahn bei Fabriken wurde bereits. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden zu einem Artikel „Fabriken im Raum zwischen Venedig und Padua bis 1872“ verarbeitet, dessen erster Teil im Band XX der „Quellen und Forschungen“ erschienen ist, während der zweite Teil sich im Druck befindet. Nach dem Abschluss der Arbeiten im Gebiet von Fabriken wurde im Herbst 1940 die Arbeit an der Fortsetzung der auf Kartenscheinen und Briefstücken besonders reichen Archivio Comunale von Fermo begonnen, wo in vorwärtiger Arbeit, auf der fotografischen Dokumentation wurde Direktor des Archivs, Monsignor Cicconi, der reichhaltige Bestand der Pergamenten durchsuchte und soweit möglich zum größten Teil schon fotografiert wurde konnte. Gleichzeitig wurde auch die Fahrt in Rimini, Gradara, Ascoli Piceno und Macerata die Führung mit der in Frage kommenden Anwesenheit aufgenommen, die Aufstellung der Bestände begonnen und alles für eine eingehende Bearbeitung durch genaue Orientierung über das vorhandene Material vorbereitet. Auf zahlreiche Einzelpersönlichkeiten in den Marken wurde auch persönlich hoflich brieflich interessiert, der intensiven Bearbeitung der Gesamtschau auf der kleinen Anwesenheit Förderung zuteil werden zu lassen. Dieser Arbeit in den Marken wurde im Archivio Comunale von Perugia eine Reihe von Inspektoren beigegeben.